

Realisierung Landes-LBS

Betrachtung der
Lösungsmöglichkeiten



seit 1558

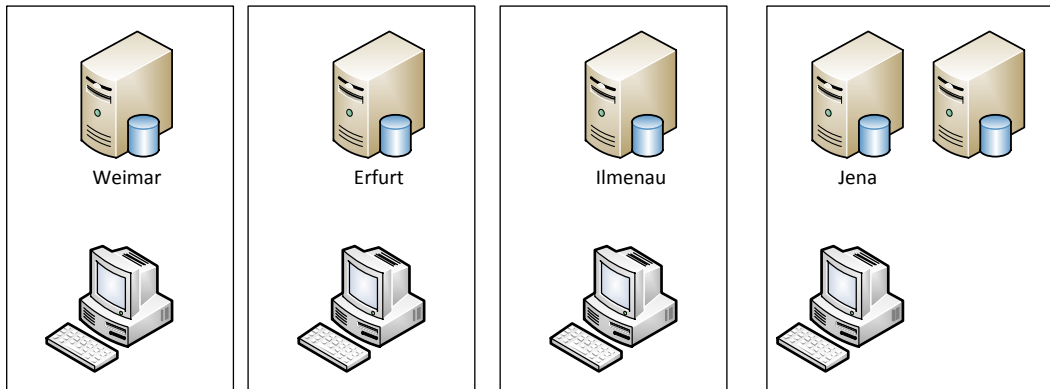
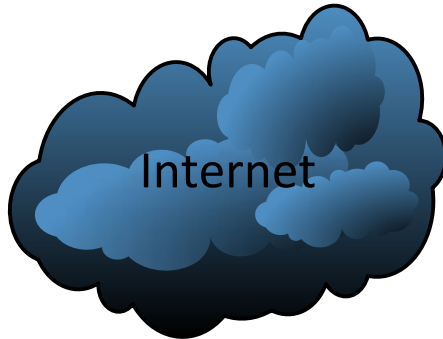
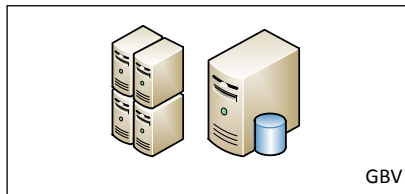
Friedrich-Schiller-Universität Jena

ThULB – Abt. IMS
Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek

Ziel der Veranstaltung

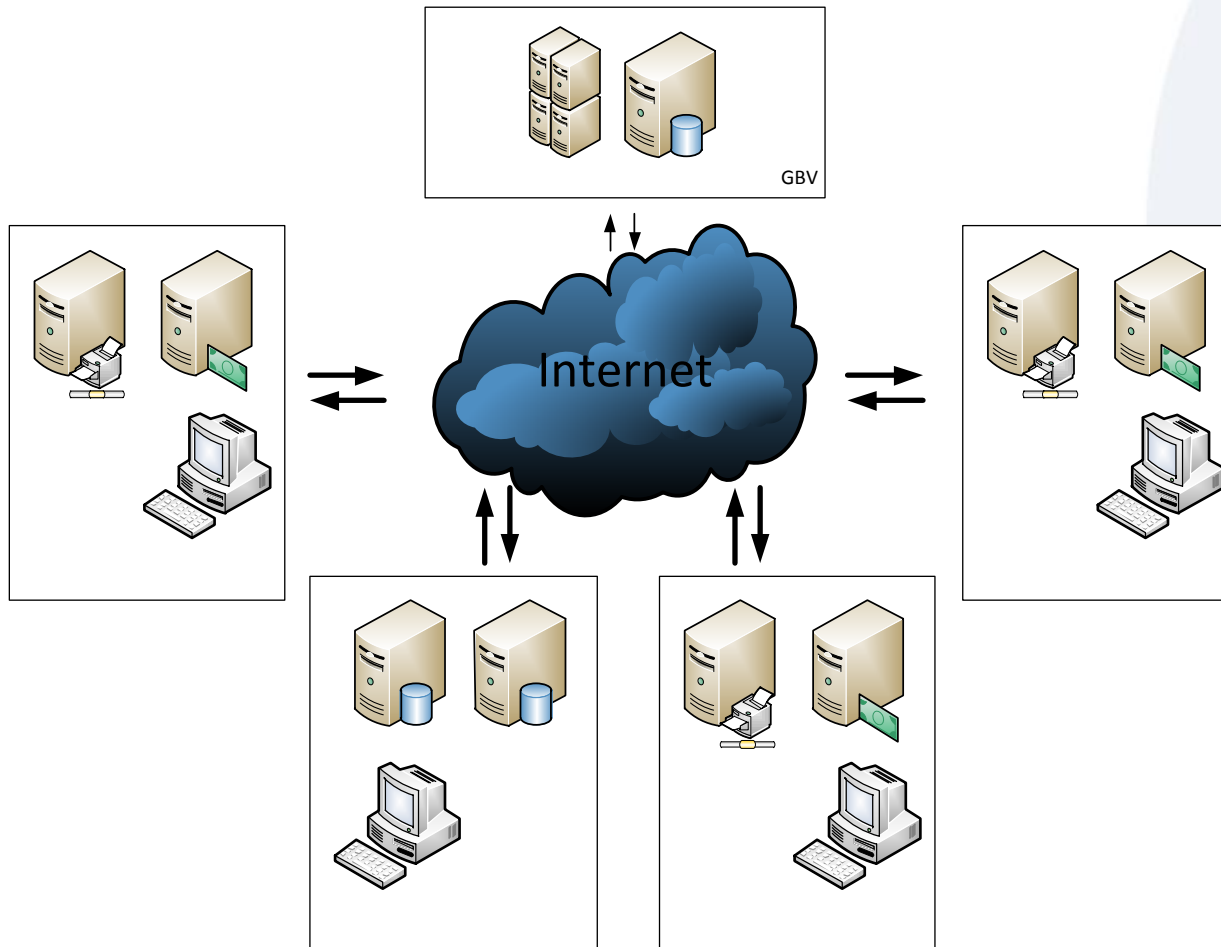
- Thüringer Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat einen Prüfauftrag an die ThULB erteilt, ob es möglich ist, die LBS-Installationen in Thüringen zusammenzufassen.
- Nach technischer Prüfung ist ein Zwischenbericht erstellt worden.
- In diesem Workshop sollen Anforderungen der Bibliotheken an eine Lösung ermittelt werden, die in einen Abschlussbericht einfließen.

Ausgangssituation



- Vier Standorte mit je einem LBS
- Versorgung der Behördenbibliotheken über diese Standorte
- GBV betreibt Verbunddatenbank (CBS) für kooperative Arbeit und Fernleihe
- Pro LBS-Standort Hardware, Personal zum Betrieb der Server und Lokale LBS-Betreuer

Zusammenfassung in einer DB

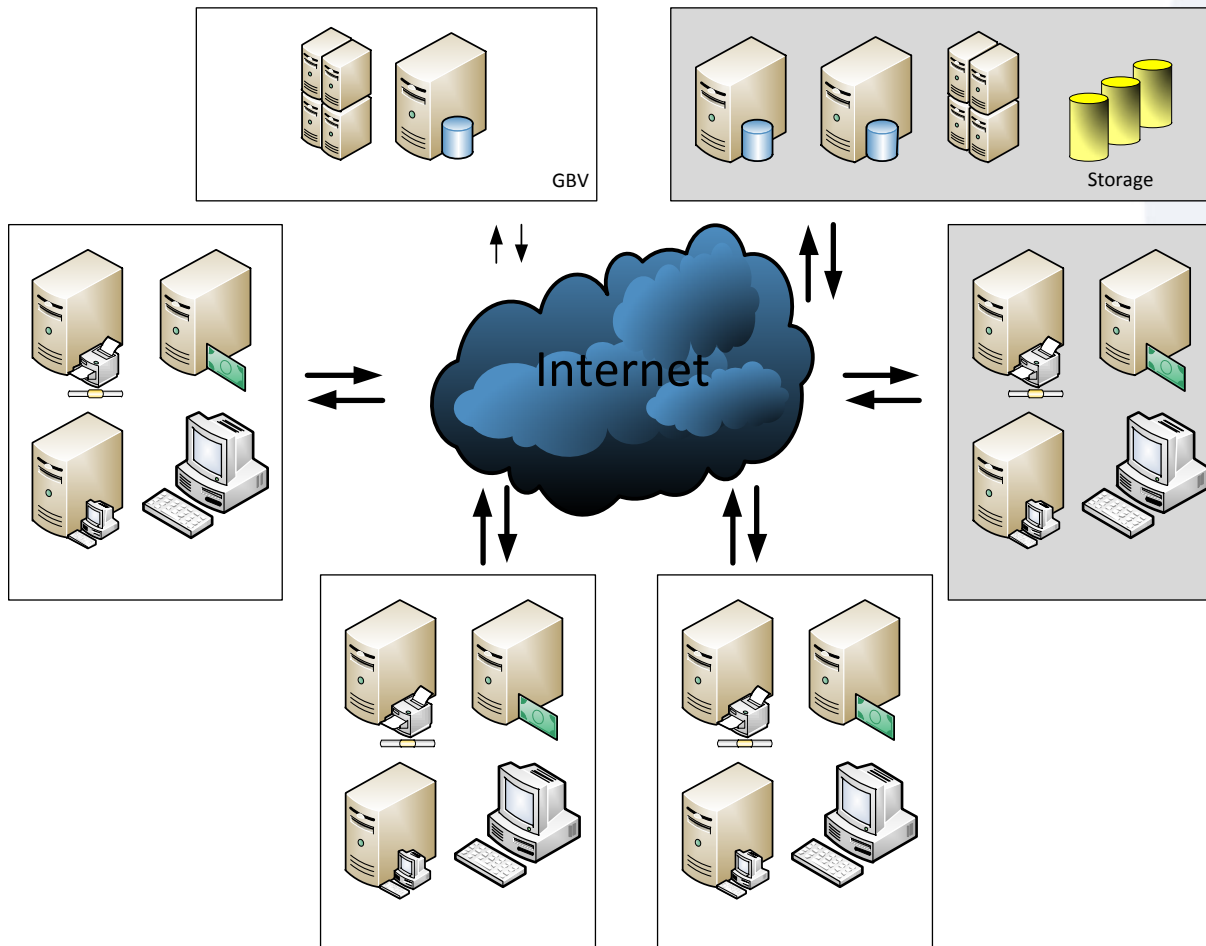


Problem:

- Kopplung standortabhängiger nachgeordneter Prozesse (wie Finanzbuchhaltung)
- Einheitlicher Softwarestand erforderlich
- Hohes Maß an Vereinheitlichung der Prozesse in den unterschiedlichen Bibliotheken erforderlich

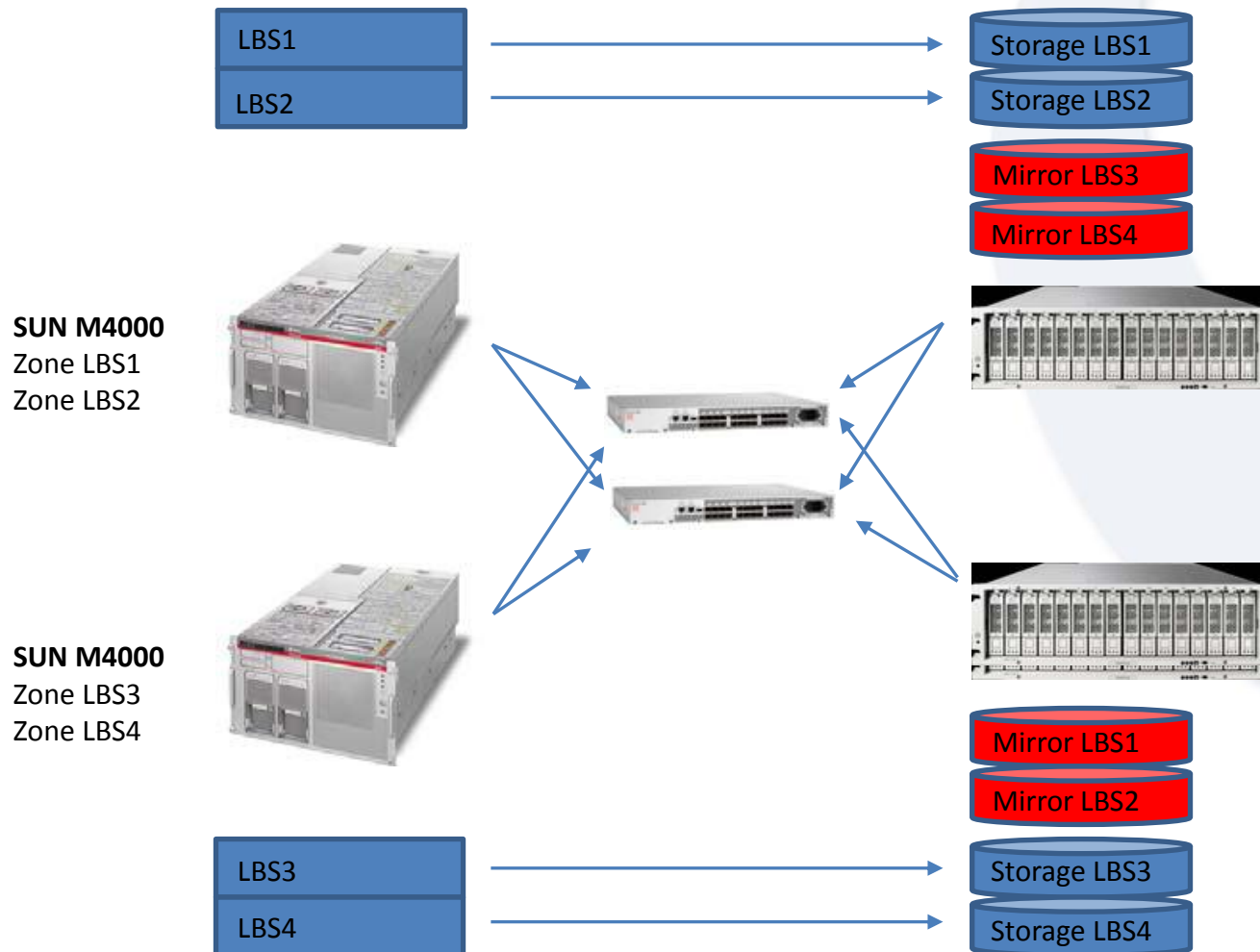
Nach Aussage der Verbundzentrale des GBV ist diese Lösung technisch nicht realisierbar. („eine Zusammenführung mehrerer Standorte in eine LBS-Installation (heißt in eine lbsdb) nicht möglich“ (Mail von Herrn Haverich, Leiter der Abt. LBS der VZG))

Virtualisierung in der ThULB (IaaS)

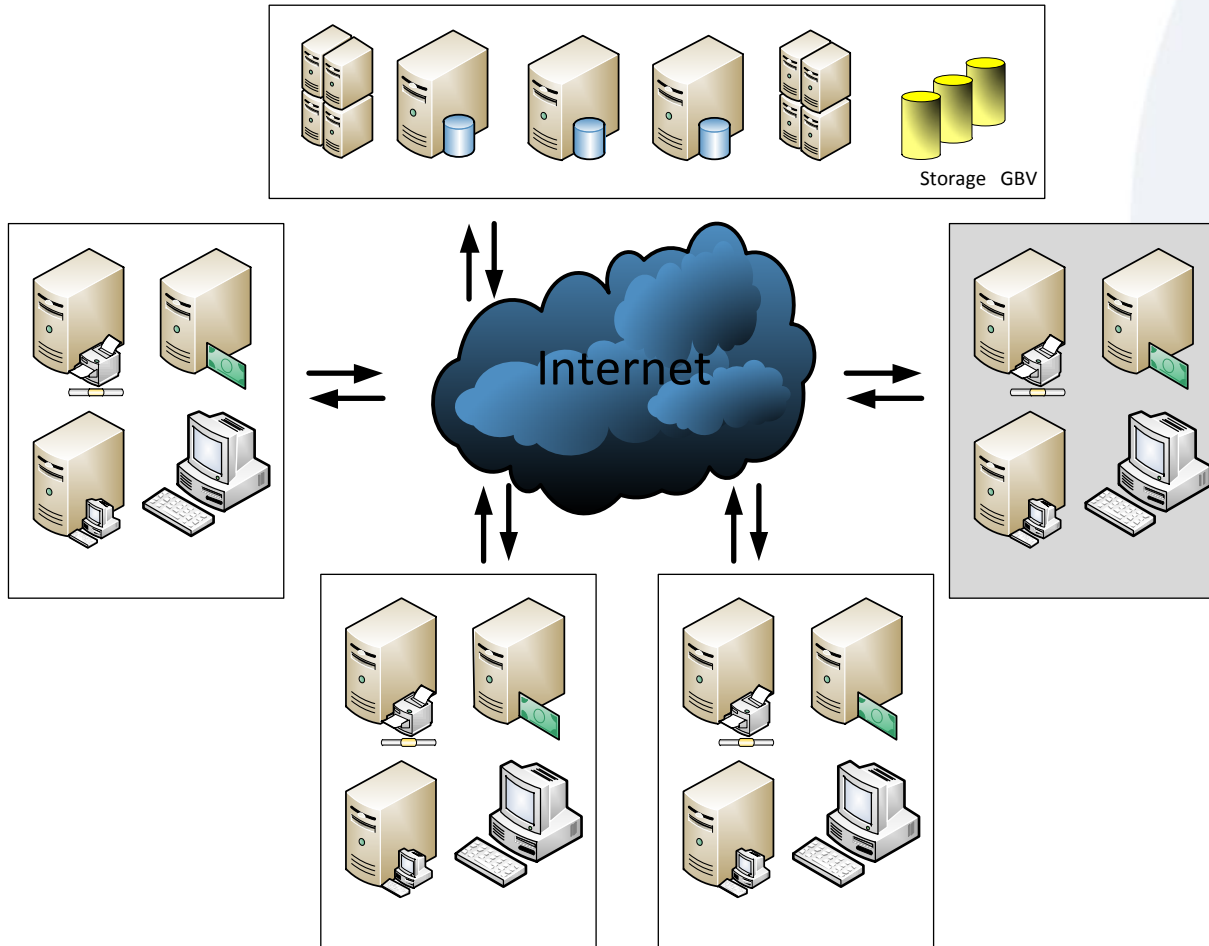


- Hardware muss für diese Anforderung beschafft werden
- Personal und KnowHow muss am Standort der Virtualisierung aufgebaut werden (2,0 VBE bei gleichem Serviceumfang wie VZG)
- Lokales LBS-Personal kann nicht abgebaut werden
- Lokale Hardwarebetreuer können eingespart werden
- Lösung realisierbar, GBV Angebot ASP basiert auf der selben technischen Grundlage

Technische Realisierung



Application Service Providing LBS (VZG)



- Angebot des GBV mit dem selben techn. Hintergrund wie die ThULB Lösung
- KnowHow, Personal und Hardware nach Auskunft der VZG vorhanden
- In der VZG ist eine Abt. mit 10 VBE für LBS und eine Abt. mit 20 VBE für die IT-System-Technik vorhanden.
- Kosten müssen ermittelt werden, nach Simanowski-Präsentation 5T€/a für Bibliotheken mit 6.000 Nutzern und 35T/a für Bibliotheken mit 25.000 Nutzern
- Die Bundesländer MVP und NS streben diese Lösung an.

Fragen

- Wer hat Bedarf die eingesetzte Hardware abzulösen?
- Wer setzt welche LBS-Version ein (Stand der Umstellung)?
- Welcher Serviceumfang wird von den Bibliotheken erwartet?
- Welche Einsparpotentiale sehen die anderen Betreiber von LBS-Systemen?